



Herrn Andrij Melnyk
Außerordentlicher und Bevollmächtigter
Botschafter der Ukraine
Albrechtstrasse 26
10117 Berlin

31. Januar 2016

Bitte um Mithilfe, hier:
Gewissensfreiheit zur Militärdienstverweigerung in der Ukraine

Sehr geehrter Herr Botschafter,

beigefügt senden wir Ihnen unsere Stellungnahme, mit der wir Gewissensfreiheit für Ruslan Kotsaba einfordern. Lt. uns vorliegenden Informationen wird er sich im Februar 2016 vor einem ukrainischen Gericht verantworten müssen, weil er im Jahr 2015 den Militärdienst verweigert hat. Die Gewissensfreiheit, zum Militärdienst Nein zu sagen, ist ein Menschenrecht nach Art. 18 UN-Charta, das in zivilen, freiheitlichen Staaten der Welt anerkannt und respektiert wird – für jede Person, d.h. nicht auf Angehörige bestimmter religiöser Glaubensgemeinschaft verengt werden darf.

Mit Ihrem ausgewiesenen wissenschaftlichen Engagement in völkerrechtlichen Fragen verbinden wir die Hoffnung, dass Sie mit der erbetenen Weitergabe unserer Stellungnahme an die zuständigen Behörden Mittel und Wege finden, in Ihrem Land über die inzwischen erreichten und völkerrechtlich gesicherten freiheitlichen Normen und Standards, die der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte „ausgeurteilt“ hat, zu informieren.

Für Ihre freundliche Aufmerksamkeit und Mühe in dieser Angelegenheit sind wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
i.V.

Günter Knebel, Schriftführer im Vereinsvorstand

Anlage: - Stellungnahme vom 31. Januar 2016:
„An das zuständige Gericht in der Ukraine“...

Vorsitzender:
Ludwig Baumann

Schriftführer: Günter Knebel
Mail: Knebel-Bremen@t-online.de

Wissenschaftlicher Beirat
Ehrevorsitz: Prof. Dr. Manfred Messerschmidt, Freiburg /
Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfram Wette, Freiburg /
Dr. Peter Fischer, Berlin / Dr. Detlef Garbe, Hamburg /
Günter Saathoff, Berlin / Prof. Dr. Peter Steinbach, Baden-Baden /
Dr. Rolf Surmann, Hamburg.